



Dipl.-Ing. Daniel Krafft
Geschäftsführer
KRAFFTplanungsbüro

Investition in Design lohnt sich!

„Der Zahnarzt lebt von der Hand im Mund...“ In gewisser Weise trifft diese, zugegebenermaßen etwas saloppe, Kurzbeschreibung des Zahnarztberufes den Nagel auf den Kopf, aber was hat sie mit dem Designpreis zu tun, den die ZWP in diesem Jahr bereits zum siebten Mal verleiht?

Der Umbruch im Gesundheitssystem ist bekanntlich in vollem Gange, der Zahnarzt der Gegenwart und Zukunft ist Dienstleister und sein Patient dementsprechend umworbener Kunde. Der Mund muss also erst mal zur Hand gelangen, der Arzt um seinen Kunden werben, von dem er schließlich lebt. Letztlich nützt dem besten Arzt sein Fachwissen nichts, wenn er keine Patienten hat ...

Wie geschieht das?

Der Schlüssel zu einem Wettbewerbsvorteil liegt in einer erfolgreichen Selbstdarstellung der Praxis:

- Gutes Design suggeriert eine gute Qualität der Leistung.
- Gutes Design hinterlässt im subjektiven Empfinden des Patienten einen positiven Eindruck.
- Gutes Design schafft Individualität, ja sogar Identität.
- Gutes Design nimmt die Angst vorm Zahnarztbesuch.

Oder mit anderen Worten, gutes Design ist die Verpackung, die an die Wahrnehmung des Kunden appelliert.

Die Vertrauenswürdigkeit des Arztes muss sowohl intern als auch nach außen kommuniziert werden. Die Praxis als „ein Ort, an dem man sich wohlfühlt“ wird durch Beschilderungen, Visitenkarten, Internetauftritte oder Werbung in Printmedien beworben, vor allem aber durch die Gestaltung der Pra-

xis selbst: über Formensprache, Materialwahl und den Umgang mit Farbe und Licht werden im Idealfall die Funktionen und die Emotionen des Ortes in einer ganzheitlichen Idee, der Corporate Identity, zu einem schlüssigen Ganzen verschmolzen. Der Patient soll ja mit allen Sinnen angesprochen werden. Ein additives Vorgehen bei der Ausformulierung der Architektursprache wirkt schnell aufgesetzt, die Glaubwürdigkeit geht verloren oder wird erst gar nicht erreicht, der Wiedererkennungswert ist dahin.

Unabdingbar für die erfolgreiche Umstrukturierung des Praxisprofils ist deshalb die tatkräftige Unterstützung durch einen Architekten, der unter Umständen weitere Fachleute wie z.B. Lichtplaner, Farbgestalter und natürlich den Fachplaner für die Zahnmedizinischen Einrichtungen koordiniert und deren Beiträge in die Gesamtplanung mit einarbeitet.

Außerdem ist es seine Aufgabe, den weit verbreiteten Irrglauben zu widerlegen, dass gutes Design unbezahlbar teuer sein muss. Natürlich hat Qualität ihren Preis, aber umgekehrt bedeuten hohe Preise nicht automatisch dementsprechende Qualität.

Zugegeben, der an gutem Design interessierte Zahnarzt steht vor vielen komplexen Herausforderungen, ganz gleich ob er nun neu bauen oder seine alte Praxis umgestalten will. Er muss gestalterische wie technische, organisatorische und logistische und letztendlich auch finanzielle Hürden überwinden.

Das vorliegende Heft soll ihn dazu ermutigen und alle hier aufgeführten Beiträge sollen ihm zeigen: Eine Investition in gutes Design ist eine Investition, die sich lohnt!